



Christian Rink

## Die Pflicht zur Teilnahme am ärztlichen Bereitschaftsdienst

Eine verfassungsrechtliche Kritik der Bereitschaftsdienstordnungen von Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen

Schriften zum Gesundheitsrecht, Band 57

442 Seiten, 2020

Print: &lt;978-3-428-18049-3&gt; € 109,90

E-Book: &lt;978-3-428-58049-1&gt; € 98,90

Die Teilnahmepflicht der Ärzte am Bereitschaftsdienst findet trotz ihrer Bedeutung für das deutsche Gesundheitssystem in der Rechtswissenschaft bislang kaum Beachtung. Dabei zeigen bereits unzählige diesbezüglich ergangene sozial- und verwaltungsgerichtliche Entscheidungen, dass sich auch aus rechtlicher Sicht eine genauere Betrachtung lohnt. Daher unterzieht die Arbeit die Teilnahmepflicht einer detaillierten verfassungsrechtlichen Analyse. Hierbei wird auch deren einfachgesetzliche Regelung durch die Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen untersucht. Dabei lässt sich feststellen, dass eine Teilnahmepflicht zwar per se verfassungsrechtlich zulässig ist, jedoch in ihrer momentanen Ausgestaltung teils erheblichen Bedenken begegnet. Daher werden abschließend Vorschläge für die Regelung der Teilnahmepflicht durch die Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen unterbreitet, welche sowohl ihre rechtliche Zulässigkeit als auch ihre Praktikabilität gewährleisten sollen.

Die Arbeit wurde ausgezeichnet mit dem **Dissertationspreis der Gesellschaft zur Förderung der sozialrechtlichen Forschung e. V.**

### Inhalt

**1. Grundlegendes zum ärztlichen Bereitschaftsdienst:** Der Begriff des ärztlichen Bereitschaftsdienstes — Die Gesetzgebungskompetenz zur Regelung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes — Die rechtliche Ausgestaltung und Organisation des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

**2. Die Pflicht des Arztes zur Teilnahme am ärztlichen Bereitschaftsdienst:** Rechtsgrundlagen der Teilnahmepflicht — Vereinbarkeit einer Teilnahmepflicht mit den Grundrechten des Arztes — Adressaten der Teilnahmepflicht — Umfang der Teilnahmepflicht — Die Ausgestaltung der Teilnahmepflicht — Die Heranziehung des Arztes zum ärztlichen Bereitschaftsdienst — Rechtsschutz gegen die Heranziehung zum Bereitschaftsdienst — Abschließendes Fazit zur Teilnahmepflicht

**3. Die Regelung der Teilnahmepflicht am ärztlichen Bereitschaftsdienst in den Bereitschaftsdienstordnungen der Ärztekammern und Kassen-**

**ärztlichen Vereinigungen:** Baden-Württemberg — Bayern — Berlin — Brandenburg — Bremen — Hamburg — Hessen — Mecklenburg-Vorpommern — Niedersachsen — Nordrhein — Westfalen-Lippe — Rheinland-Pfalz — Saarland — Sachsen — Sachsen-Anhalt — Schleswig-Holstein — Thüringen — Abschließendes Fazit der Umsetzung der Teilnahmepflicht

**4. Vorschlag für die Normierung der Teilnahmepflicht:** Für jeweils getrennte Bereitschaftsdienstordnungen — Für eine gemeinsame Bereitschaftsdienstordnung — Für eine alleinige Bereitschaftsdienstordnung der Kassenärztlichen Vereinigung — Für eine alleinige Bereitschaftsdienstordnung der Ärztekammer

**5. Zusammenfassung in Thesen:** Allgemeine Thesen zum ärztlichen Bereitschaftsdienst — Thesen zur Teilnahmepflicht am ärztlichen Bereitschaftsdienst

Literatur- und Sachwortverzeichnis